

Winzerinnen und Winzer stossen auf ihr Jahr an

An seiner HV hat der Weinbauverein Mels-Sargans (WBV) neue Mitglieder begrüsst und auf ein durchzogenes Weinjahr zurückgeblickt.

Mels. – Am Schluss des Vereinsjahres 2025 konnte WBV-Präsident Heinz Lutz 46 Winzerinnen und Winzer sowie Gäste wie die Geschäftsstellenleiterin des Branchenverbands St.Galler Wein, Barbara Dürr, zur ordentlichen Hauptversammlung im «Plonserhöfli» begrüssen. Dabei gedachte man auch des Ehrenmitglieds Franz Müller, der im September 2025 verstorben ist und viele Jahre lang Präsident des WBV war.

Enttäuschender Herbst

Im Rückblick auf das Jahr freute es Präsident Lutz besonders, dass der Verein elf neue Mitglieder aufnehmen konnte. Das Weinjahr selber war eher durchzogen. «Ertrag nicht überragend, aber gute Qualität», habe der «Sarganserländer» im Dezember zur Weinernte getitelt, erwähnt Lutz in seinem Bericht. «Noch im August war von einer gross-

sen Ernte die Rede gewesen: Die Trauben waren gross, prall, schwer und bis dahin sehr gesund.» Die Pflanzenschutzsaison sei relativ entspannt verlaufen, einzig eine dreiwöchige Schlechtwetterperiode im Juli habe etwas Druck aufgesetzt; man habe sie jedoch gut überstanden. Der Herbst habe dann enttäuscht: Die Kombination aus häufigen Regenfällen, kühlen Temperaturen und wenig Sonne führte zu Ertragsverlusten. Einige Rotweinsorten mussten vorzeitig gelesen werden. In Mels wurden 67 937 und in Sargans 60 639 Kilo Trauben geerntet.

Fäden, Ausflug, Weinfest

Aber auch abseits des Wetters hatte das Jahr einiges zu bieten. Im April 2025 hat der WBV die Verwirrungstechnik gegen Traubenwickler wieder aufgenommen und Fäden in den Reb-

bergen in den Gemeinden Mels und Sargans verteilt (siehe oben).

Mitte August hat der Verein einen Ausflug nach Berneck unternommen und dabei eine Kellerführung bei Weli Weine und einen Besuch bei der Küfererei Thurnheer erlebt. Vor der Heimreise sei dann noch Zeit geblieben für einen kurzen Abstecher ins Haus des Weines und ans Dorffest Mels.

Im September ging das Weinfest in Heiligkreuz über die Bühne – mit Wetterglück, grossem Erfolg und «gross-

Präsident, Aktuar
sowie GPK-Mitglieder
wurden alle für
weitere zwei
Jahre gewählt.

artigem Einsatz», wofür sich der Präsident bei allen Beteiligten herzlich bedankte. Ein solches Fest könne nur so erfolgreich durchgeführt werden, wenn viele fleissige Helferinnen und Helfer im Vorder- und im Hintergrund mitmachten.

Verein hat jetzt 90 Mitglieder

Im November kamen mehr als 50 Besucherinnen und Besucher verschiedener Generationen in den Genuss des Kurs- und Informationsabends. Rainer Henn, früherer Betriebsleiter an der Rebbauschule Wädenswil, referierte über den sanften Rebschnitt und Andrin Schifferli von Andermatt Biocontrol Suisse über Aspekte rund um die Traubenwickler-Verwirrungstechnik.

Simone Aberer, Leiterin Fachstelle Weinbau, und Daniela Büchel, Leiterin Ressort Ackerbau und Spezialkulturen,

informierten schliesslich über die Fachbewilligung Pflanzenschutz.

Das Formale war rasch vom Tisch. Kassier Thomas Bärtsch konnte einen erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren, der Jahresbeitrag bleibt unverändert. Es gab sieben Austritte und elf Neuzugänge, womit der WBV neu 90 Mitglieder zählt. Präsident Heinz Lutz, Aktuar Philipp Meier, GPK-Mitglieder Doris Good und Philipp Meier sen. wurden allesamt für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Auch für 2026 stehen bereits ein paar Veranstaltungen in der Agenda: Für den Zeitraum zwischen dem 1. und 4. Mai sind die «Offenen Weinkeller» geplant, die Teilnehmenden des Kurses «sanfter Rebschnitt» können den Kurs «Erlesen» besuchen und am 5. September findet das Weinfest in Heiligkreuz statt. (pd)